

Das Festival wurde möglich durch die freundliche Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal, des Kulturbüros der Stadt Wuppertal und des NRW Kultursekretariats.

Veranstalter:

Peter Kowald Gesellschaft / Ort. e.V.,

Kooperationspartner: Utopiastadt

Programmplanung und Organisation

Laptopkonferenz: Achim Konrad, Gunda Gottschalk

Ausstellung Ulle Hees: Anne Büssow, Jorgo Schäfer, Klaus Bocken

Gestaltung Printmedien: wppt:kommunikation

Internet: orangesch/grafik+design



Mit freundlicher Unterstützung



Sparkassen-Finanzgruppe



„Wunderbar, dass unsere Sparkasse einer der größten Kulturförderer Wuppertals ist.“



Die Stadtparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

STADT ST
LANG KL
L TA

3 TAGE VOR ORT
LAPTOP
KONFERENZ
28. – 31. MAI



ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 · www.kowald-ort.com

UTOPIASTADT

UTOPIASTADT (Bahnhof Mirke)
Mirkerstr. 48 · www.utopiastadt.eu

DONNERSTAG • 28.5.2015 • 20 UHR
AUSSTELLUNG / VERNISSAGE IM ORT
ULLE HEES

„PROBEN IM ATELIER“

Zeichnungen, Bilder, Kleinplastiken von MusikerInnen und TänzerInnen
ERIK SCHÖNENBERG Einführung
ACHIM ZEPEZAUER tischlein elektrisch
Soundhommage an Ulle Hees
Öffnungszeiten siehe: kowald-ort.com



Achim Zepezauer entschied sich, nach seinem Studium der bildenden Kunst in den Niederlanden, für den Weg als Musiker. Er arbeitet als Songwriter, DJ, Tontechniker und Improvisator. In Dortmund kuratiert er jetzt die experimentelle Konzertreihe „mex“ im Künstlerhaus. Für seine DVD „kuhzunft“ mit eigenen Film- und Musikvideoproduktionen erhielt er 2006 den Jazzwerkuhr-Preis.

Achim Zepezauer kreierte sein eigenes Instrument, welches er tischlein elektrisch taufte: „Imaginäre Landschaften für offene Hörer aufgetischt“.

Im Vorfeld des Festivals werden der Hackerspace /dev/tal und der Freifunk Rheinland e.V. Klangstationen konzipieren und in der Stadt Wuppertal an verschiedenen Stellen installieren. Diese Soundstationen (mit live eingespeisten Originalgeräuschen der Stadt) werden aus einem zur Quelle passenden Klangwandler (Tonabnehmer, Mikrophon oder Hydrophon), einem kleinen Audiointerface und einem Freifunk-Router bestehen. Über das Freifunk-Netzwerk werden die eingefangenen Klänge dann auf die Bühne und in die Workshop-Räume getragen, um dort den KünstlerInnen an ihren Laptops und Maschinen für die musikalische Gestaltung zur Verfügung zu stehen.

SAMSTAG • 30.5.2015
14 – 17 UHR • UTOPIASTADT
OFFENE WERKSTATT

Utopiastadt am Bahnhof Mirke im Wartesaal 3. Klasse mit:
TINA TONAGEL Sound-Installationen
FARAHNAZ HATAM Computer-Musik
JOKER NIES Live-Elektronik
FALK KOZIOL Live Black-Box
HACKERSPACE, FREIFUNK und anderen
Hier werden der forschende Zugang zum Material und die Zusammenarbeit der KünstlerInnen und TechnikerInnen im Fokus stehen. DJs, Bastler und Musikinteressierte sind herzlich eingeladen zur Auseinandersetzung mit den Klängen der Stadt und deren elektronischer Weiterverarbeitung.

17 – 20 UHR • UTOPIASTADT

MEIN STADTSOUND

Bahnhof Mirke auf dem Bahnsteig
An einer offenen Spielstation wird es ein Angebot für BesucherInnen geben, die sich per Knopfdruck ihren eigenen Sound der Stadt Wuppertal zusammenmischen können.

20 UHR • UTOPIASTADT
HÖR-LOUNGE

im Wartesaal 3. Klasse
Gemeinsame Entdeckungen und Klangschaften werden in Form einer Session präsentiert.

SONNTAG • 31.5.2015 • 20 UHR
KONZERT IM ORT

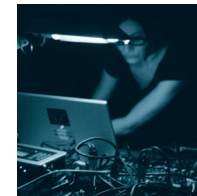
TINA TONAGEL Sound-Installationen
FARAHNAZ HATAM Computer-Musik
JOKER NIES Live-Elektronik
FALK KOZIOL Live Black-Box
STADT WUPPERTAL Geräusche



Die bildende Künstlerin **Tina Tonagel** studierte an der Kunst-hochschule für Medien in Köln und beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit Licht, Klang und Elektronik. Sie entwickelt kinetische Maschinen, Klang-Installationen und verschiedene Formen der Projektion. Mit ihren performativen Musikvisualisierungen tritt sie gemeinsam mit dem Künstler Ralf Schreiber und dem Neuro-Robotik-Wissenschaftler Christian Faubel sowie mit verschiedenen Musikern aus den Bereichen Klassik, Neue Musik und experimentelle Improvisation auf. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet und im In- und Ausland gezeigt.



Falk Koziol ist in den Bereichen experimentelle Elektronik, Ambient und Tanzmusik tätig. Er arbeitet in verschiedenen Projekten als DJ, Organisator und Produzent. Unter dem Künstlernamen FalconGoat bestreitet er seine Auftritte als DJ. Beginnend mit Tracker-Experimenten auf 8- und 16-Bit-Computern hat er sich im Laufe der Jahre autodidaktisch fortgebildet und betreibt nun seine Produktionen auf aktuellen digitalen Plattformen. In Wuppertal ist er durch seine DJ- und Orga-Tätigkeit in Projekten wie Sommerloch und Ölbergfest bekannt.



Farahnaz Hatam arbeitet mit digitaler Sound-Synthese in Super-Collider. Aus dem Iran emigrierte sie in die USA und studierte dort zunächst Molekularbiologie. Über die bildende Kunst gelangte sie dann zur Musik. Seit elf Jahren lebt und arbeitet sie als experimentelle Sound-Artistin in Berlin. Dort realisiert sie Projekte, Symposien und komponiert. Ihre Werke werden international auf Festivals aufgeführt. Viele ihrer Arbeiten kombinieren Musik und visuelle Elemente.



Joker Nies experimentiert mit allen Arten elektronischer Klang-erzeuger für Live-Improvisation und Sound-Design. Neben modularen Systemen und DSP-basierten Synthese Verfahren kommen auch analoge Geräte zum Einsatz. Elektro-Sapiens Nies geht dabei als Wellenleiter gerne unvorhersehbare Verbindungen ein, um als Widerstand in die Schaltungen seiner offenen Schaltkreise, mit Omnichords und mysteriösen Synthesizern einzugreifen. Seit vielen Jahren arbeitet Joker Nies als Hörspiel-Sound-Designer bei zahlreichen Produktionen von WDR und Deutschlandfunk.